

28. JUNI 2020

Jochen Flackus: CDU und SPD müssen nach der Sommerpause umgehend Vorschläge für Beteiligung des Landtags in Krisenzeiten vorlegen, um für mögliche zweite Corona-Welle vorbereitet zu sein



Die Linksfraktion im Saarländischen Landtag fordert CDU und SPD auf, ihren Ankündigungen Taten folgen zu lassen und nach der Sommerpause umgehend einen eigenen Vorschlag vorzulegen, wie das Parlament im Falle einer möglichen zweiten Corona-Welle seine Kontroll- und Gesetzgebungsfunktion wahrnehmen kann. Im Mai hatten die Regierungsfractionen über einen Entwurf der Linksfraktion für ein entsprechendes Infektionsschutz-Parlaments-Kontrollgesetz nicht einmal in den zuständigen Ausschüssen beraten wollen, dafür aber eigene Regelungs-Vorschläge angekündigt (Antrag von CDU und SPD,

Drucksache 16/1302 vom 13. Mai: „Das in der akuten Situation erfolgte Krisenmanagement der Landesregierung muss künftig durch eine stabile und parlamentarisch beratene Rechtsgrundlage fundiert werden. Dazu stehen verschiedene Vorschläge im Raum, die vom Parlament geprüft und beraten werden müssen, um gegebenenfalls zukünftig erforderliche Grundrechtseingriffe einer Willensbildung des Parlamentes zu unterziehen“). „Experten warnen vor einer zweiten Corona-Welle. In diesem Fall könnte die Landesregierung erneut Grundrechtseingriffe vornehmen wollen und der Landtag wäre ohne klare Neuregelungen weitgehend außen vor, wie im März und April“, sagt Jochen Flackus, der parlamentarische Geschäftsführer der Linksfraktion. „Es wäre ein Fehler, wenn in einer solchen Situation eine Regierung wieder nur auf dem Verordnungs-Wege handelt, das Parlament muss beteiligt werden. Deshalb haben wir vorgeschlagen, dass die zuständigen Landtagsausschüsse zu einer neuen Rechtsverordnung aufgrund des Infektionsschutzgesetzes Stellung nehmen und der Landtag eine Verordnung aufheben kann, soweit nicht schon Rechte Dritter entstanden sind, wie es auch auf Gemeindeebene gängige Praxis ist. Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Ulrich Commerçon hat im April erklärt, die Verordnungen stünden auf ‚wackeligen Beinen‘, deshalb wolle seine Fraktion ein eigenes Landesgesetz einbringen, mit dem der Regierung die alleinige Entscheidungs-Kompetenz genommen werde. Die Saarländerinnen und Saarländer fragen sich natürlich zu Recht, was aus dieser Ankündigung zwei Monate später geworden ist. Falls im Herbst tatsächlich eine zweite Corona-Welle auf uns zukommt, wäre es bei der Landtagssitzung Ende August höchste Eisenbahn, dieses lange versprochene Gesetz vorzulegen, sonst wird das nichts mehr. Für die Gemeinden haben wir am Mittwoch im Landtag das Gesetz so geändert, dass Ratssitzungen per Videokonferenz möglich sind, für das Land fehlt eine krisenfeste Regelung. Hier sind jetzt die Fraktionen von CDU und SPD mit ihrer Mehrheit in der Verantwortung.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Oskar Lafontaine: Landesregierung missachtet das Parlament - 26. März 2021



Oskar Lafontaine: Sondersitzung des Saar-Parlaments zu Corona-Maßnahmen ist richtige Entscheidung – Schließungen von Gastronomie und Kultur-Einrichtungen falsch

- 29. Oktober 2020



Oskar Lafontaine: Landtag muss bei seiner nächsten Sitzung über die Corona-Situation und weitere Maßnahmen beraten

- 26. Oktober 2020



Oskar Lafontaine: Zahl der Neu-Infektionen ist keine ausreichende Entscheidungsgrundlage - 22.

Oktober 2020



Oskar Lafontaine: Beteiligungs- und Kontrollrechte des Landtags in der Corona-Pandemie stärken -

13. September 2020



Oskar Lafontaine: Landtag sollte über Bußgelder für Verstöße gegen die Maskenpflicht entscheiden

- 7. September 2020



Jochen Flackus: Nach Verfassungsgerichts-Urteil sollten sich die Landtagsfraktionen umgehend auf ein Gesetz verständigen, um die Beteiligung des Landtags sicherzustellen

- 31. August 2020



Oskar Lafontaine: Landesregierung darf nicht am Landesparlament vorbei regieren! - 29. August 2020



Gesetz zur Sicherstellung der parlamentarischen Kontrollfunktion bei Maßnahmen der Landesregierung aufgrund des Infektionsschutzgesetzes (Infektionsschutz-Parlaments-Kontrollgesetz – IfSPKG)

- 7. Mai 2020



Dennis Lander: Wir brauchen eine offene Diskussion über die Beschneidung von Grundrechten im Saarland, ihre Verhältnismäßigkeit und Sinnhaftigkeit

- 21. April 2020



Dennis Lander: Parlamente in Corona-Krise nicht aushebeln - 7. April 2020

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/JOCHEN-FLACKUS-CDU-UND-SPD-MUESSEN-NACH-DER-SOMMERPAUSE-UMGEHEND-VORSCHLAEGE-FUER-BETEILIGUNG-DES-L/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/jochen-flackus-cdu-und-spd-muessen-nach-der-sommerpause-umgehend-vorschlaege-fuer-beteiligung-des-l/)